

(1349—1)

Nr. 2956.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Theresia Bosja und des Michael Martiniz die mit Bescheid vom 6. April 1869, Z. 1826, auf den 7. Juni und 12. Juli 1869 angeordneten beiden ersten executiven Feilbietungstermine ob der dem Michael Martiniz gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität in Laibach mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der dritten auf den

16. August 1869,

Vormittags 10 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagung das Verbleiben habe, bei welcher die Realität allfällig auch unter dem Schätzungswerthe von 7000 fl. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 5. Juni 1869.

(1357—1)

Nr. 2759.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht:

Es werde zur öffentlichen gerichtlichen Versteigerung der in die Paul Selker'sche Ausgleichsmasse gehörigen, bei der ersten Feilbietung nicht veräußerten Realitäten, als:

1. des zu Laibach in Gähnerdorf sub Cons.-Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Bränerie, der Wirthschaftsgebäude sammt Terrain, im Schätzungswerthe pr. 15.275 fl., und

2. der im magistratlichen Grundbuche sub Map.-Nr. 1 vorkommenden, an der Untertrainerstraße gelegenen Wiese in Slovca, im Schätzungswerthe pr. 2295 fl. 80 kr., der zweite Feilbietungstermin am

21. Juni

und der dritte am

26. Juli 1869

mit dem früheren Anhang abgehalten werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1172—1)

Nr. 824.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brodnik von Kompol gegen Josef Novak von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Juli 1867, Z. 2127, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 119½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

31. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 26. Februar 1869.

(1228—1)

Nr. 3058.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 16. Jänner 1869, Z. 374, auf den 27. d. M. angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Laurencić von Verbov Nr. 18 pcto. 268 fl. 80 kr. c. s. c. auf den

9. Juli 1869,

9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten April 1869.

(1074—1)

Nr. 1200.

Erinnerung

an Simon Perjatu und Bartlmä Arko, dann deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannter Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Simon Perjatu und Bartlmä Arko, dann deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Pucelj von Weiniz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 863 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität haftenden Sagsposten, als:

1. des für Simon Perjatu seit 27. Juli 1799 intabulirten Schuldbriefes vom 11. April 1796 per 30 fl., und
2. des für Bartlmä Arko seit 8. Juni 1804 versicherten Vergleiches vom 8ten Juni 1804 per 65 fl. sammt Interessen,

sub praes. 7. d. M. Zahl 1200, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

29. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der Contumazfolgen angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten März 1869.

(1041—1)

Nr. 1885.

Erinnerung

an die unbekannten Aufenthaltes abwesende Maria Urankar.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden Maria Urankar hiermit erinnert:

Es habe Johann Udovč von Krozen wider dieselbe die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einer Tabularforderung auf der im Grundbuche der Herrschaft Flödnitz sub Rectf.-Nr. 1106½ vorkommenden Realität in Folge Heiratsvertrages vom 21. August 1797 per 320 fl. ö. W., sub praes. 21. April 1869, Zahl 1885, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Bevar von Lukovitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten April 1869.

(1226—1)

Nr. 2931.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 20. August und 20. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Anton Šircel von Topolc Nr. 29 pcto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli und

6. August 1869,

9 Uhr Vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1869.

(1355—1)

Nr. 655.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zgonc von Slepčel gegen Malthasar Zgonc von Radvitz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 10. September 1865, Z. 3226, schuldiger 246 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1129 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagungen auf den

5. Juli,

5. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. März 1869.

(1354—1)

Nr. 135.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld gegen Anna Kovacic von Zagrad wegen aus dem Vergleich vom 15. März 1861, Z. 888, schuldiger 133 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 871 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

21. Juni,

21. Juli und

20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Jänner 1869.

(1353—1)

Nr. 1558.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bauer von Laibach gegen Valentin Prach von Grailach wegen aus dem Vergleich vom 18. März 1864, Z. 1395, schul-

diger 1662 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Grailach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 4, ferner der in demselben Grundbuche sub Urb.-Nr. 89, Fol. 89 und sub Urb.-Nr. 1/1, Rectf.-Nr. 1/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3044 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

1. Juli,

2. August und

1. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2ten Mai 1869.

(1227—1)

Nr. 3018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 10. März 1868, Z. 2059, auf den 5. Mai v. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache des Anton Jafetič von Jablanic im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Jakob Berni und Margareth Jafetič gegen Michael Tomšić von Bač Nr. 20 pcto. 122 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1868,

9 Uhr Vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten April 1869.

(1345—1)

Nr. 2391.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 7. April 1869, Zahl 1536, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Vincenza Strenzer im Einverständnisse der Tabulargläubiger die auf den

16. Juni 1869

angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Ludwig Strenzer von Dolejne gehörigen, im Grundbuche Premersstein sub Tomo III, pag. 13 vorkommenden Realitäten parzellenweise vorgenommen und am Orte der Realität abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1869.

(1344—1)

Nr. 1835.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Andreas Verne von Rupa, Bezirk Krainburg, durch Herrn Dr. Preuz, in die Relicitation der der Maria Jenko verehelichten Pipan gehörig gewesenen, im Grundbuche Flödnitz sub Rectf.-Nr. 754 vorkommenden, laut Licitationsprotokoll vom 20ten December 1867, Z. 8209, von Primus Prosen von Črčič um den Meistbot per 261 fl. erstandenen Realität pct. schuldiger 64 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

25. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß diese Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten April 1869.

(1333—2)

Nr. 648.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Handelsmannes Franz Setinc in Landstraß.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, so wie über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Franz Setinc, Handelsmannes in Landstraß, der Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Bojska mit dem Amtsfuge in Rudolfswerth, und zum einstweiligen Massaverwalter Herr Dr. Skedl, Advocat in Rudolfswerth, bestimmt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

18. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Amtsfuge des Concurscommissärs angeordneten Tagssatzung, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten, oder über die Ernennung eines andern Massaverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten, die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen, sich über die vom Creditat angebrochene Belastung zu äußern. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 16. Juli 1869

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und zu der auf den

30. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär in Rudolfswerth angeordneten Liquidationstagssatzung zur Liquidirung in Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidationstagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Massaverwalters, seines Stellvertreters, in den Mitgliedern des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Gläubiger, welche nicht in Rudolfswerth oder in dessen Nähe wohnen, haben gleichzeitig mit der Anmeldung gemäß § 111 C. D. unter den darin ausgedrückten Rechtsfolgen einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch die Laibacher Zeitung erfolgen.

Rudolfswerth, am 4. Juni 1869.

(1280—2)

Nr. 2103.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kalan von Maucic gegen Jakob Samnik von Prosche wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1868 schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herr-

schaft Laß sub Urb. Nr. 2589 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2189 fl. 80 kr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

5. Juli,

6. August und

6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. April 1869.

(1282—2)

Nr. 1988.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Barbara Potočnik von Stein, durch Hrn. Dr. Preuz, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. October 1868, Z. 6174, bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Johann Köstler von Theinitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf sub Urb. Nr. 338, Ent.-Nr. 52 vorkommenden, auf 580 fl. bewertheten Subrealität pcto. 100 fl. c. s. c., auf den

26. Juni,

28. Juli und

28. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, unter dem vorigen Anhang reassumirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1869.

(1291—2)

Nr. 3745.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 31. December 1868, Zahl 11084, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Localschulfonds-Verwaltung in Senofetsch gegen Johann Stegu von St. Michael pcto. 85 fl. 61 1/2 kr. c. s. c. auf den 22. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagssatzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1869.

(1306—2)

Nr. 9117.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 29ten Februar 1869, Z. 1973, auf den 15ten Mai 1869 angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Michael Willanc von St. Martin an der Save gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf. Nr. 103 und 113 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

16. Juni und

17. Juli 1869

zu der zweiten und dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach, am 17. Mai 1869.

(1307—2)

Nr. 9525.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 23. Jänner 1869, Z. 1450, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Anton Sternad von Cesta gegen Anton Berčan von Brezje bei St. Marein, da zu der ersten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urbarial-Nr. 86/19 ad Lichtenberg, Einl.-Nr. 27 ad Streindorf kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Juni 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

Laibach, am 23. Mai 1869.

(1320—2)

Nr. 3805.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Kees von Grafenbrunn pcto. 280 fl. 57 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 14. Februar 1869, Zahl 1216, auf den 25. Mai 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juni 1869

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1304—2)

Nr. 600.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. April 1869, Z. 600, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zu der zweiten auf den 14. l. Mts. ausgeschriebenen Tagssatzung zur executive Feilbietung der dem Johann Julik von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, nunmehr zur dritten auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagssatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Mai 1869.

(1277—2)

Nr. 2233.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1061 auf den 25. Mai l. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb. Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und

26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1278—2)

Nr. 2232.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Z. 1062, auf den 25. Mai l. J. angeordnete executive ersten Feilbietung der Realität Urb. Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und

26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1313—3)

Nr. 846.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfels gegen Johann Boch von Migouza wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. December 1864, Z. 2259, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swur vorkommenden Realität zu Migouza, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

22. Juni,

23. Juli und

24. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten April 1869.

(801—2)

Nr. 1328.

Eröffnung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Beber von Mavnic, Mathias Matičič von Slivic, Graf Coroninische Güter-Inspection, Martin Sušek von Adelsberg, Herrschaft Haasberg, dann Franz und Maria Milavec von Jakobovic, alle derzeit unbekannten Aufenthaltes, und ihre gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Beber von Mavnic, Mathias Matičič von Slivic, Graf Coroninische Güter-Inspection, Martin Sušek von Adelsberg, Herrschaft Haasberg, dann Franz und Maria Milavec von Jakobovic, alle derzeit unbekannten Aufenthaltes, und ihren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit eröffnet.

Es habe Michael Milavec von Jakobovic wider dieselben sub praes. 6. März 1869, Z. 1328, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender auf der Realität Rectf. Nr. 163 ad Grundbuch Haasberg intabulirten Satzposten:

a) des am ersten Sage zu Gunsten des Mathias Beber von Mavnic seit 30ten Juni 1804 intabulirten Schuldscheines vom 17. Jänner 1804 des Johann Milavec per 176 fl. 31 kr. zur Sicherheit von 89 Kronen;

b) des am zweiten Sage zu Gunsten des Mathias Matičič von Slivic haftenden Verschreibung vom 10. Aug. 1806 per 142 fl. T. W.;

c) des am dritten Sage zu Gunsten des Mathias Matičič von Slivic seit 19ten Juni 1810 intabulirten Verschreibung vom 16. Juni 1810 für 301 fl., worunter der Betrag per 126 fl. in dem Verschreibung vom 10. August 1806, Post 2 enthalten ist, rücksichtlich des Mehrbetrages per 175 fl.;

d) des am fünften Sage zu Gunsten der Graf Coroninischen Güterinspection seit 17. December 1816 executive haftenden Vergleiches vom 15. November 1816 wegen schuldbiger 69 fl. 1 pf.;

e) der am sechsten Sage zu Gunsten des Martin Sušek von Adelsberg seit 17ten Februar 1817 intabulirten, von Johann Milavec ausgestellten Schuldobligation vom 21. Juni 1815 für 83 fl. 20 kr. und Interessen;

f) des am neunten Sage zu Gunsten des selben seit 28. Mai 1819 intabulirten Schuldscheines vom 13. April 1807 für das Kapital per 380 fl. B. J., reducirt nach dem Course per 175 fl. 6 1/4 kr.;

g) ferner des am elften Sage zu Gunsten der Herrschaft Haasberg seit 15ten März 1825 im Executionswege intab. Ausweises vom 23. October 1824 wegen an Urbarialgaben schuldbiger 60 fl. 40 1/2 kr., und endlich

b) der am dreizehnten Sage zu Gunsten des Franz und der Maria Milavec von Jakobovic seit 21. Februar 1831 intabulirten Abhandlung vom 1. December 1831 zur Sicherheit ihrer Erbtheile für jeden mit 50 fl., zusammen per 100 fl.,

hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Juli 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes als Curator ad actum Herr Albert Ritter v. Höfner in Planina auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 9ten März 1869.

(1348-1) **Zwei möblierte
Monatzimmer**

sind im Hause Nr. 79 in der Wiener-
straße vom 1. Juli an zu vermieten.
Anfrage daselbst im 1. Stock.

Ein eleganter
Frühjahrs-Anzug,

Rock, Hose und Gilet,
aus den besten Stoffen neuester Façon
16 fl.,

ferner zu den billigsten Preisen:
Frühjahrsröcke . . . 6 — 26 fl.
Frühjahrsanzüge . . . 16 — 40 fl.
Ueberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
Sommeranzüge . . . 10 — 36 fl.
Sommer Röcke, Sacko . . . 4 — 22 fl.
Sommer Röcke, Jaquets . . . 8 — 28 fl.
Salonröcke schwarz . . . 14 — 28 fl.
Fracks und Gehröcke . . . 14 — 32 fl.
Salon-Anzüge complet . . . 24 — 45 fl.
Prießerröcke . . . 18 — 36 fl.
Jagdröcke . . . 6 — 24 fl.
Kanzleiröcke . . . 3 — 12 fl.
Schützenröcke . . . fixer Preis 10 fl.
Schloßröcke . . . 8 — 26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze . . . 8 — 28 fl.
Militär-Blousen . . . 7 — 18 fl.
Frühjahrs-Hosen . . . 4 — 12 fl.
Sommerhosen . . . 3 — 10 fl.
Diverse Gilets . . . 2½ — 8 fl.
Feinanzüge . . . 10 — 24 fl.
Turneranzüge . . . 2½ — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem
mit höchstem Preise ausgezeichneten

Kleidermagazin

von (672-19)
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen.“ Ecke der
Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger
Maßangabe von oberer Brustweite
(über Brust und Rücken), Bauchweite
(rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im
Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd
die Farbe und den Preis laut Preiscon-
rante gütigst zu bestimmen und die Ausfüh-
rung der geehrten Aufträge uns zu über-
lassen, da wir **einzig und allein**
zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sen-
dung einen **Garantieschein** beile-
gen, worin wir ausdrücklich erklären, daß
alle von uns bezogenen Kleidungsstücke,
wenn dieselben aus weicher immer für
einem Grunde nicht entsprechen, **an-**
standslos retour genom-
men werden.

Preisconrante auf Verlangen gra-
tis und franco. — **Nebertragene Klei-**
dungsstücke, namentlich ein großer
Theil **Ueberzieher, schwarzer Röcke,**
Beinkleider, werden an Winderbemit-
telte auf die gewissenhafteste Art billigst
verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem
richtigen Lager jedes erdenkliche Maß ver-
treten, daß wir die **besten Waaren**
bei solidester Ausführung auf **billigste**
Weise herstellen, daß unser Streben nur
dahin gerichtet ist, den durch Jahre erwor-
benen guten Ruf überall hin dauernd zu
beseitigen, ist es nicht nur unsern geehrten
Kunden, sondern **Jedermann** zur Leich-
tigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Klei-
derbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohl-
wollen eines hochgeehrten Publicums, so
wie unsern geschätzten Kunden mit der
Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zu-
spruch zu beehren.

Hochachtungsvoll
Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer
Anzeigungen, Inhaber eines Kleider-
Magazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“

(1305-2) **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 24. März 1869, Z. 1341,
wird bekannt gemacht, daß nachdem, bei
der am 15. l. M. angeordneten ersten
Tagfagung der executiven Feilbietung der
dem Josef Jabič von Drechowza Nr. 33
gehörigen Realitäten kein Anbot erfolgte,
nunmehr zur dritten auf den
16. Juni l. J.

angeordneten Tagfagung mit dem frühern
Anhang geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten
Mai 1869.

Aussergewöhnliche Sicherheit

als



Capitals-Anlage



bieten die

Pfandbriefe

der

**österr. Hypothekar-, Credit- und Vorschuß-Bank
in Wien,**

welche ausser den 25 Percent unterhalb der pupillarmässigen Grenze gelegenen Hypotheken noch
durch das volleingezahlte Actien-Capital von **zwei Millionen Gulden** gedeckt sind. Die-
selben sind binnen zehn Jahren **unter Theilnahme am jährlichen Reingewinn**
in ihrem vollen Nennwerthe ohne allen Steuerabzug rückzahlbar.

Aufträge übernimmt provisionsfrei

Gustav Heimann,

Comptoir Judengasse Nr. 214.

(1317-2)

(1285-2)

Nr. 2489.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein, wird
hiemit bekannt gemacht, daß die in der
Realexecutionsführung des Herrn Markus
Černič von Kreuz für den abwesenden
Executen Mathias Sive und die Tabu-
largläubigerin Apollonia Sive geb. Gerl-
mann von Suchadolze bestimmten Rub-
riken des Meistbotvertheilungsgesuches mit
Bescheide vom 4. März l. J., Z. 1347,
dem aufgestellten Curator ad actum Herrn
Anton Kronabethvogl von Stein zugestellt
worden seien.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 1ten
Mai 1869.

(1289-2)

Nr. 2690.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Tabu-
largläubiger Jakob Schušnik, Georg
Schušnik, Johann Schušnik, Va-
lentin Schušnik und Georg Dsounik.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht, daß die dem Realfeil-
bietungsgesuche des Herrn Johann Debeve
von Stein, wider Johana Schušnik von
Kališe, für die Tabulargläubiger Jakob
Schušnik von Kališe, Georg Schušnik
von Sduš, Johann Schušnik, vulg. la
spodni dove und Valentin Schušnik von
Goisd, dann Georg Dsounik von Kališe
angeschlossenen Realfeilbietungsrubriken de
praes. 21. März 1869, Z. 1671, wegen
unbekannten Aufenthaltes der letzteren dem
für dieselben gerichtlich aufgestellten Curator
Herrn Anton Kronabethvogl, k. k. Notar
in Stein zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 11ten
Mai 1869.

(1288-2)

Nr. 2529.

**Dritte exec. Feilbietung
und Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit unter Bezug auf das Edict vom
20. Februar l. J., Z. 1108, bekannt ge-
macht, daß die in der Executionsfah-
che des Herrn Franz Pustavich, Pfarrer in
Pello, wider Thomas Slapnik von Pod-
bruska, auf den 11. Mai und 11. Juni
l. J. angeordnete Realfeilbietung als ab-
gehalten erklärt, die dritte Feilbietungs-
tagfagung am

13. Juli l. J.,

aber in Rechtskraft beibehalten wurde,
und daß die für Katharina Šaubi, Getraud
Pančur, Georg Plahutnik, Gregor Pančur,
Andreas Tome und Barbara Mali be-
stimmten Feilbietungsrubriken dem Herrn
Anton Kronabethvogl, k. k. Notar in
Stein, als Curator ad actum zugestellt
worden seien.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 4ten
Mai 1869.

Hausverpachtung oder Verkauf.

In einer Vorstadt von Laibach ist ein stockhohes, angenehmes gelegenes Haus
mit Gasthaus, Bäckerei und großem Keller, 11 Zimmern sammt Nebenpiecen, gro-
ßem Obst- und Gemüsegarten und einem nahe gelegenen Acker zu verpachten oder
zu verkaufen, wobei ein Drittel des Preises an der Realität belassen werden kann.
Nähere Auskunft darüber im Zeitungscomptoir. (1356-1)

An die Herren

Mitglieder des Schützenvereins in Seebach.

Nachdem der Bestand der Schiessstätte auf dem der-
selben bisher eingeräumten Grunde von Seite der Inhabung
der Herrschaft Veldes, als **Eigenthümerin dieses Grundes**,
weilers nicht mehr geduldet wird und dem zu Folge der
Schiessstand auch bereits weggeräumt werden musste, so ist
bei dem Umstände als ein anderer passender Platz behufs
Uebertragung desselben bisher nicht ermittelt werden konnte,
der Bestand des Vereines selbst in Frage gestellt und es er-
geht hiemit unter Hinweisung auf § 11 der Statuten an
sämmliche Herren Vereinsmitglieder die Einladung, sich zu
der am 13. Juni d. J., um 3 Uhr Nachmittag, im Gasthose
zum **Erzherzog Sigmund in Seebach** statthabenden
Hauptversammlung einzufinden.

Seebach, 1. Juni 1869.

(1346-2)

Die Schützen-Vorstehung.

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz

(1127-5)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und
Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter
Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

(1303-2)

Nr. 1338.

(1300-2)

Nr. 2389.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 24. März 1869, Z. 1338,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu
der ersten auf den 14. l. Mts. ausge-
schriebenen Tagfagung zur executiven Feil-
bietung der dem Franz Lemuth von Van-
genfeld Nr. 41 gehörigen Realitäten kein
Kaufstücker erschien, nunmehr zur zweiten
auf den

15. Juni l. J.

angeordneten Tagfagung mit dem frühern
Anhang geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten
Mai 1869.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwe-
senden Andreas Pernusch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird den unbekannten Aufenthaltes abwe-
senden Andreas Pernusch von Mittervel-
lach erinnert, daß demselben zum Behufe
der Empfangnahme des executiven Real-
feilbietungs-Bescheides vom 17. März
l. J., Z. 1341, und der weiteren in der
vorliegenden Angelegenheit etwa erflie-
genden Bescheide Herr Dr. Burger von
hier zum Curator ad actum aufgestellt wor-
den ist.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
14. Mai 1869.